



Sprecher:
Clemens Poppe
Mitglied im Gemeinderat Cappelndum
Mobil: (0160) 74 72 602
E-Mail: clemenspoppe@web.de

Stellv. Sprecher:
Willi Meinerling
Mobil: (0157 77 62 77 23)
E-Mail: willimeinerling@gmail.com

Gelb-Grünes-Bündnis Cappelndum; c/o Clemens Poppe; Tulpenstr. 25; 49692 Cappelndum

Bürgermeister
Marcus Brinkmann

Cappelndum, den 19.10.2022

Antrag gem. § 56 NKomVG

Prüfung aller gemeindlichen Gebäude auf die Installation von Photovoltaik-Anlagen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brinkmann, lieber Marcus,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt das Gelb-Grüne-Bündnis sämtliche, im Eigentum der Gemeinde Cappelndum befindlichen Immobilien, auf Eignung zur Aufnahme und Betrieb von Photovoltaikanlagen zu prüfen. Wir bitten den Antrag zwecks Beratung und Beschlussfassung über den Planung-Umwelt und Wegeausschuss und den VA in die Tagesordnung der nächsten erreichbaren Ratssitzung aufzunehmen. Dieser Antrag ist als Erweiterung und Ergänzung der vorliegenden Anträge der UWG vom 20.07.2022 und der CDU vom 01.08.2022 zu sehen.

Im Einzelnen sollten folgende Parameter in Augenschein genommen und fachlich ausgewertet werden:

Statische und bauliche Voraussetzungen:

Werden die statischen und baulichen Voraussetzungen des/der Gebäude erfüllt, um eine PV-Anlage zu montieren und zu betreiben? Ist der Zustand und das Alter der vorhandenen Dacheindeckung geeignet die Anlage aufzunehmen?

Netzkapazitäten:

Prüfung der Netzkapazitäten. Voraussetzung für den Bau einer PV-Anlage ist die Bestätigung des Netzbetreibers, dass ausreichende Netzkapazitäten für die Aufnahme der einzuspeisenden Energie vor Ort anliegen. Kleinanlagen bis 10 kwp sind unkritisch. Gesetzlich sind Netzbetreiber verpflichtet, den durch PV erzeugten Strom anzunehmen und zu vergüten.

Ausrichtung:

Ist die Gebäudeausrichtung geeignet um einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlage zu gewährleisten? Liegen Verschattungsparameter oder sonstige Störfaktoren vor?

Eigenverbrauch und Speicherung:

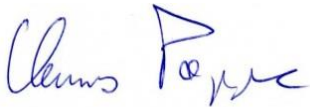
Besteht die Möglichkeit auf Grund der Gebäudenutzung einen effektiven Eigenanteil in Form von Direktverbrauch und idealerweise auch Speicherung zu generieren?

Begründung:

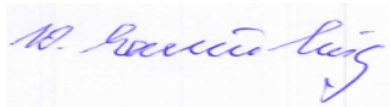
Wir stehen unbestritten vor immensen Herausforderungen, um die drohende Klimakatastrophe einzudämmen. Ein essenzieller Faktor ist die Art und Weise wie Energie und hier speziell elektrischer Strom gewonnen wird. Der Anteil der erneuerbaren Energien nimmt zwar stetig zu, allerdings nicht ansatzweise in dem erforderlichen Tempo, um eine Klimaneutralität in absehbarer Zeit zu erreichen.

Auch hier ist jede einzelne Maßnahme für die erforderliche Umsetzung der Energiewende wichtig. Speziell die öffentliche Hand und in unserem Falle auch die Kommune hat hier Beispielfunktion und sollte auch schon aus wirtschaftlichem Interesse eine Vorreiterrolle einnehmen. Daher sind die möglichen PV-Kapazitäten in Cappeln zu prüfen und im nächsten Schritt eine PV-Offensive einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Poppe



Willi Meinerling